Erziehungsvereinbarung

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

(Afrikanisches Sprichwort)

Einleitung: Miteinander auf dem Weg

Kinder gemeinsam stark zu machen ist der Kern unserer Arbeit an der Grundschule Haarhausen. Und das gelingt nur, wenn Schule und Elternhaus an einem Strang ziehen, wenn sie einander kennen, vertrauen und offen miteinander sprechen.

Diese Vereinbarung ist kein Regelwerk, das vorschreibt, wer was zu tun hat. Sie ist ein gemeinsames Bekenntnis zu den Werten, die uns leiten, zur Art, wie wir miteinander umgehen, und zur Verantwortung, die wir alle füreinander und für jedes Kind tragen, das diesen Weg mit uns geht.

Wir sind eine Zukunftsschule mit Herz. Wir glauben daran, dass Kinder nicht nur lernen, sondern wachsen und werden dürfen, wer sie sind. Dieses Wachsen gelingt am besten in einer Gemeinschaft, in der Erwachsene verlässlich, offen und respektvoll miteinander umgehen. Dafür steht diese Vereinbarung.

Unsere gemeinsamen Werte

Die folgenden drei Werte hat unser Kollegium gemeinsam beschlossen. Sie sind die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit und gelten für alle, die zum Leben unserer Schule beitragen: Kinder, Lehrkräfte, OGS-Team und Familien.

★

Individualität

Wir sehen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit. Jede Persönlichkeit, jedes Talent, jede Biografie verdient Aufmerksamkeit und gezielte Förderung. Was jedes Kind braucht, kann unterschiedlich sein, und das ist gut so.

▲

Selbstständigkeit

Wir trauen unseren Kindern zu, eigenverantwortlich zu handeln, Entscheidungen zu treffen und aus Fehlern zu lernen. Kinder, die Selbstständigkeit erleben, entwickeln Vertrauen in sich selbst. Wir geben dafür Raum.

♥

Respekt und Wertschätzung

Vielfalt ist bei uns willkommen. Konflikte lösen wir gewaltfrei. Grenzen werden respektiert. Jeder Mensch, ob Kind oder Erwachsener, verdient Begegnung auf Augenhöhe. Das gilt im Miteinander von Kindern, Team und Familien.

Unsere Vereinbarung

Was wir miteinander vereinbaren, zeigt die folgende Übersicht. Sie beschreibt, wie Schule, Eltern und Kinder zu einem guten Miteinander beitragen können. Keine Seite ist allein verantwortlich, und alle können sich aufeinander verlassen.

Miteinander kommunizieren

Die Schule...	Die Eltern...	Die Kinder...
informiert offen und rechtzeitig über Entwicklungen, Angebote und Veränderungen im Schulalltag.	bringen Fragen, Anliegen und Rückmeldungen frühzeitig und direkt in die Schule ein.	berichten ihren Eltern vom Schultag und sprechen offen an, wenn etwas sie beschäftigt.

lädt Eltern regelmäßig zu Schulveranstaltungen, Elternabenden und Entwicklungsgesprächen ein.	nehmen an Elternabenden und Gesprächen teil und beteiligen sich am Schulleben.	können ihre Meinung im Lerngruppenrat und im Kinderparlament einbringen.
nimmt alle Anliegen ernst und antwortet zeitnah auf Nachrichten und Anfragen.	respektieren die pädagogischen Entscheidungen des Teams und fragen nach, wenn etwas unklar ist.	fragen nach, wenn sie etwas nicht verstehen, und holen sich Hilfe, wenn sie sie brauchen.

Das Lernen begleiten

Die Schule...	Die Eltern...	Die Kinder...
begleitet jedes Kind individuell und berücksichtigt sein eigenes Lerntempo und seine Stärken.	schaffen zu Hause eine ruhige Atmosphäre, in der Kinder über ihre Erlebnisse sprechen können.	lernen bei uns, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.
informiert regelmäßig über den Lernstand und gibt konkrete Rückmeldungen in Entwicklungsgesprächen.	interessieren sich für das Schulleben ihres Kindes und unterstützen seinen Lernweg mit Zutrauen.	bringen sich aktiv in den Unterricht ein und sind neugierig auf Neues.
fördert Selbstständigkeit: Kinder lernen, ihre Lernzeiten selbst zu gestalten (kein Hausaufgabenkonzept).	respektieren das Konzept der Lernzeiten und unterstützen ihr Kind, ohne Druck zu erzeugen.	gehen mit Fehlern offen um und wissen: Fehler gehören zum Lernen dazu.

Gemeinschaft gestalten

Die Schule...	Die Eltern...	Die Kinder...
schafft einen Schulalltag, in dem sich alle sicher, gehört und willkommen fühlen.	sprechen zu Hause respektvoll über die Schule, die Lehrkräfte und andere Familien.	behandeln alle Kinder und Erwachsenen mit Respekt, auch wenn es manchmal schwer ist.
löst Konflikte zwischen Kindern konstruktiv und transparent und bezieht Eltern ein, wenn nötig.	wenden sich bei Sorgen sofort und direkt an die Lehrkräfte, bevor Konflikte größer werden.	helfen einander, sprechen Konflikte an und nutzen die Streitschlichter:innen, wenn sie Hilfe brauchen.
hat Schulregeln gemeinsam mit Kindern entwickelt und macht Grenzen klar und nachvollziehbar.	unterstützen die Regeln der Schule und erklären ihrem Kind deren Bedeutung.	kennen die Schulregeln und halten sie ein, weil sie verstehen, warum sie wichtig sind.

Vertrauen aufbauen und erhalten

Die Schule...	Die Eltern...	Die Kinder...
behandelt alle Familien auf Augenhöhe, unabhängig von Herkunft, Sprache oder Hintergrund.	bringen Vertrauen in die Arbeit des Teams und fragen nach, bevor sie Urteile fällen.	wissen: Alle Erwachsenen in der Schule meinen es gut mit ihnen.
gibt Einblick in ihr pädagogisches Handeln und erklärt Entscheidungen nachvollziehbar.	nehmen Einladungen zu Gesprächen an und teilen ihre Perspektive ehrlich und wertschätzend mit.	sprechen Erwachsene an, wenn sie etwas beobachten, das sie stört oder Sorge macht.

Unser Bekenntnis zum Kinderschutz

Der Schutz jedes Kindes vor Gefährdung seines Wohls hat für uns höchste Priorität. Gemäß § 8a SGB VIII und den schulrechtlichen Vorgaben (§ 42 SchulG NRW) handeln wir konsequent und verantwortungsvoll, wenn wir Anzeichen einer Gefährdung wahrnehmen.

Gleichzeitig verstehen wir Kinderschutz nicht als Misstrauen, sondern als gemeinsame Haltung: Wir alle, Schule und Elternhaus, stehen füreinander ein und sorgen dafür, dass Kinder sicher aufwachsen.

Weiterentwicklung dieser Vereinbarung

Wir überprüfen diese Vereinbarung regelmäßig und passen sie an, wenn Schulleben, Rahmenbedingungen oder die Bedürfnisse unserer Schulgemeinschaft es erfordern.

Anregungen zur Weiterentwicklung können jederzeit über die Schulpflegschaft, den Schulvorstand oder direkt an die Schulleitung herangetragen werden.

Unsere gemeinsame Unterschrift

Mit unseren Unterschriften bekennen wir uns zu dieser Vereinbarung. Nicht als Pflicht, sondern als Ausdruck unseres gemeinsamen Willens, für dieses Kind und diese Schulgemeinschaft das Beste zu geben.

Schulleiterin	Erziehungsberechtigte:r	Erziehungsberechtigte:r (2)

Name des Kindes: _____ Lerngruppe: _____

Schuljahr: _____

Querverweise im Schulprogramm:

Leitbild und Präambel | Schulregeln | Partizipationskonzept | Werteerziehungskonzept | Kinderschutzkonzept